

Neue Malerblick-Tafel für Wernigerode am Burgberg

Am 16. November 2016 erfolgte die feierliche Übergabe einer zweiten Malerblick-Tafel, in Erinnerung an den Wernigeröder Maler und Grafiker Martin Donath, an die Stadt Wernigerode. Der heute über 90-Jährige Künstler ist seit langem ein bekannter Kunst- und Kulturpreisträger im Harz.

Die Tafel zeigt das Aquarell »Schalenturm Burgberg«, das Donath anlässlich des 10. Rathausfestes im Jahr 1972 schuf. Der Maler hat mit diesem Aquarell einen Blick auf die Stadt verewigt. Er drückt in seinen Bildern seine Verbundenheit mit der bunten Stadt am Harz aus. Damit wird mit einem weiteren Bild aus der Serie »Vier Türme der Stadt Wernigerode« von Martin Donath die Idee eines Künstlerpfades aufgegriffen.

Die Gedenktafel wurde in der Nähe des Standortes, den der Maler für das Bildmotiv nutzte, aufgestellt. Ein besonderer Dank gilt hierbei Familie Schlotterose, die die Tafel finanzierte und der Stadt Wernigerode schenkte. »Die beiden jetzigen Schautafeln sollen nicht nur an das künstlerische Schaffen Martin Donaths erinnern, sondern vielmehr andere Künstler dazu animieren, ihre Wernigeröder Werke zu präsentieren« erklärte Dr.-Ing. Martin Donath Jr. »Ich hoffe, dass wir mit dem Beginn des Künstlerpfades einen Impuls für weitere Initiativen zur Würdigung der kulturellen Schätze der Stadt Wernigerode und ihrer Schöpfer geben konnten. Auf dieser Weise könnte so zum Beispiel in den nächsten Jahren der Wernigeröder Malerpfad entlang der Stadtmauer entstehen.«



von links: Christel Briggmann, Martin Donath Jr. mit seiner Mutter Jona Donath, Irene Schlotterose, Brigitte Mendritzki und Andreas Heinrich, Dezernent für Gemeinwesen waren bei der Enthüllung der zweiten Wernigeröder Malerblick-Tafel anwesend.

Für den Künstlerpfad sollen möglichst ungewöhnliche Plätze ausgewählt werden, um dazu anzuregen die Stadt aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und neue Ecken zu entdecken. // MW